

Deggendorf. Nikolaus im weihnachtlich dekorierten Klosterhof: Bei stimmungsvollem Kerzenlicht waren die Senioren froh und munter und stärkten sich mit (gestifteter) Torte und Kaffee für das Programm. Die erste Überraschung waren die angekündigten kleinen Künstler Felix (11) und Moritz (7). Felix hat schon etliche Wettbewerbe gewonnen – setzte sich routiniert ans Klavier und spielte geradezu virtuos die Kobolde von Edvard Grieg. Der kleine Bruder wurde von seiner Mama, Magister Ursula Hildebrand begleitet; sein Menuett auf der Geige entzückte die Zuhörer, die staunend erlebten, welche Talente in frühen Jahren gefördert werden können, wenn die Mama Musikpädagogin ist. Schon ging's weiter mit zwei Gedichten, vorgetragen von Carola Wagner. Dann gab „Klosterhof-Chefin“ Cornelia Wohlhüter die Bühne frei für die Klosterhofmadln. Der Auftritt der Sängerinnen unter Leitung von Eva-Maria Kramer wurde ein bisschen ausgedehnt, damit der Krampus (Carola Wagner) Zeit hatte zum Umziehen. Aber dann ging's doch schnell: Die hohe Gestalt des Heiligen Nikolaus (Rosmarie Boxhorn) gefolgt vom Knecht Ruprecht trat in den Saal. Kurze Ansprache aus dem Goldenen Buch, dann gab's vom Krampus eine gereimte Zusammenfassung des vergangenen Jahres. Da gab's manches zu Lachen. Die hohen Besucher – und ihre Helfer – hatten gut geschätzt: 150 Nikolaus-Sackerl (selbst genäht) waren vorbereitet und wurden verteilt: Nur fünf blieben übrig. Turbulent wurde es bei der Tombola: 300 Preise suchten ihre Gewinner. Es waren tolle Sachen dabei, Karten für die Operngala am 3. Januar, eine nigelnagelneue Taschenuhr, Bücher, CDs, Krawatten, Vasen und Teller, Hinterglasbilder und bulgarische Ikonen und etliche Kalender, u.a. mit Deggendorfer Ansichten von Roland Binder. Besonders begehrt waren die „Trostpreise“: Schafkopfkarten mit Karikaturen von Dieter Hanitzsch und Taschenkalender.